

## **Projektwoche in Luzern vom 22. - 28. Oktober 2023**

Vom 22. Bis 28. Oktober durften wir 38 Schülerinnen und Schüler mit ihren 6 Lehrpersonen aus Brühl (D) und Binissalem (E) bei uns an der KS Musegg zu einem dritten internationalen Treffen begrüßen. Hier die Woche aus der Perspektive unserer Schülerinnen und Schüler:

### **Montag, 23.10.23**

Am Montag wurden wir alle in der Aula von unserer Schulleiterin und unseren Lehrpersonen begrüßt. Danach machte unsere Musiklehrerin Frau Burgener ein Warm Up mit uns, in welchem wir gemeinsam ein Erasmuslied und zwei typische Schweizer Lieder sangen. Anschliessend hatten wir einen Schulrundgang mit verschiedenen Aktivitäten, wie zum Beispiel Skifahren, Rivellatasting, Schweizerdeutschcrashkurs und ein Spiel, bei welchem wir eine stereotypische Schweizer Person zeichnen sollten.

Anschliessend begann die Arbeit in Gruppen, um die Produkte unseres Projekts herzustellen (Aufkleber, ein Wasserspiel, eine digitale Zeitung).

Am Mittag assen wir gemeinsam in unserer Mensa im Musegg. Nachmittags ging es weiter mit einem Stadtrundgang, bei welchem wir Sehenswürdigkeiten aus Luzern, wie zum Beispiel die Kapellbrücke, die Hofkirche oder das Löwendenkmal, kennenlernten. Bei jeder Station gab es auch immer wieder eine schweizerische Spezialität zu probieren. Den Rest des Tages verbrachten wir individuell mit unseren Gastfamilien. (Saphira Lütenegger, Nil Urben)

### **Dienstag, 24.10.23**

Am Dienstag haben wir uns am Morgen beim Löwenplatz getroffen. Wir sind mit dem Car zur Grimselwelt in Innertkirchen gefahren. Unterwegs haben wir bei einem Aussichtspunkt auf dem Brünigpass ein Gruppenfoto gemacht. Unser erster Programmpunkt war der Besuch des Wasserkraftwerks. Zu Beginn wurde uns ein Video gezeigt, und anschliessend teilten wir uns in zwei Gruppen auf, in welchen wir einen Rundgang durch die Anlage absolvierten. Nach dem Besuch der KWO fuhren wir mit dem Car zum Eingang der Aareschlucht. Dort liefen wir gestaffelt in kleinen Gruppen durch die Schlucht und testeten unser Wissen mit einem Quiz. Auf der anderen Seite angelangt, ging es weiter ins Dorfzentrum von Meiringen. Da verbachten wir unseren freien Nachmittag. Aufgrund des schlechten Wetters wärmten wir uns in einem Café auf, assen Merengues und spielten Kartenspiele. Das war ein schöner Abschluss dieses ereignisreichen Tages. Zurück ging es wieder mit dem Car. Den Abend verbrachten wir in den Gastfamilien. (Lara Schmid, Lena Sidler)

### **Mittwoch, 25.10.23**

Zuerst haben wir ein Spiel gespielt, welches Telefonkette genannt wird. Dies hat die Stimmung am frühen Morgen etwas aufgelockert.

Anschliessend besuchten wir einen Workshop, welcher von der Organisation "Wasser für

Wasser" aus Luzern veranstaltet wurde. Der Workshop behandelte Themen rund um einen nachhaltigen Wasserverbrauch. "Wasser für Wasser" wurde von zwei Brüdern gegründet. Ein Projekt in der Schweiz ist es, Hahnenwasser zu verkaufen, um dieses Geld für Projekte in Afrika zu sammeln. Gleichzeitig wird damit aufmerksam gemacht, dass man in der Schweiz stilles Wasser nicht in Flaschen verpackt kaufen sollte, sondern ausschliesslich Wasser aus dem Hahn konsumieren sollte. Durch ein Quiz lernten wir noch sehr viel zum Verbrauch von Wasser weltweit, aber auch in der Schweiz.

In einem zweiten Workshop lernten wir mehr über das Projekt "WASH - Water, Sanitary, Hygiene". WfW geht in Schulen in Afrika, um dort Vorträge über Hygiene zu halten und sanitäre Anlagen zu bauen.

Am Nachmittag arbeiteten wir in den Gruppen, um unsere Produkte fertigzustellen.

### **Donnerstag, 26.10.23**

Als Warm-up haben wir ein *Just Dance* gespielt, welches sehr lustig war. Danach durften wir eine sehr interessante Präsentation von der EAWAG hören zu den Folgen der Wasserkraftwerke auf die Flüsse, insbesondere die Biodiversität. Herr Schmid erzählte uns, dass durch viele Kraftwerke Tierarten isoliert werden und sich nur noch in Teilen ausbreiten können, besonders spannend fand ich die Fischleiter, die zur Verbreitung der Fischarten dient. Nach dem Vortrag konnten wir weiter an unseren Gruppenprojekten arbeiten (Zeitung, Sticker, Spiel). Meine Gruppe und ich waren im Endspurt und konnten sogar am Schluss die fertigen Spielfelder laminieren. Das Highlight des Tages war sicherlich die Bootsfahrt. Wir machten eine kleine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee. Zum Glück war das Wetter am Nachmittag besser, und wir konnten sogar draussen auf dem Schiff sitzen. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und wir alle machten viele Fotos von der schönen Bergwelt.

### **Freitag, 27.10.23**

Als kleinen Start in den Tag haben wir, wie jeden Tag, eine kleine Warm-up Aktivität durchgeführt. Als wir uns alle wieder in der Aula der Kantonsschule Musegg Luzern versammelt haben, besuchte uns Judith Schmutz, die Präsidentin des kantonalen Parlaments. Sie hielt uns einen Vortrag über die Umwelt und die Wassersituationen in unseren drei verschiedenen Ländern, Deutschland, Spanien und Schweiz und hat sich sehr gefreut, dass sich Schüler\*innen in unserem Alter zusammen ein solches Projekt durchführen. Nach ihrem Vortrag haben wir Schüler\*innen uns in verschiedenen Gruppen versammelt. Jede Gruppe war einem Tag zugeteilt, welche gemeinsam an der Präsentation für den Freitagabend gearbeitet hat. Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung und am Abend mussten wir um 18.30 Uhr wieder in der Schule sein.

Es kamen viele Angehörige, Gasteltern und auch Geschwister, um zu hören, was wir in der ganzen Woche alles gelernt und erlebt haben. Nach der Präsentation gab es ein Apéro-Buffer und eine kleine Abschiedsparty, da es am Samstag für die Deutschen und für die Spanier\*innen schon wieder nach Hause ging. (Sarina Odermatt)